



Filmclub
BLENDWERK
e. V. Stralsund

Programm Oktober - Dezember 2011

Förderverein
St. Jakobikirche
zu Stralsund e.V.



SPIELPLAN

27. Oktober 2011, 20:00
„Four Lions“

10. November 2011, 20:00
„Das ganze Leben liegt vor Dir“

24. November 2011, 20:00
„Women Without Men“

8. Dezember 2011, 20:00
„The Tree of Life“

22. Dezember 2011, 20:00
„Pina“

Spielort:
Kulturkirche St. Jakobi
Gustav-Adolf-Saal
Jacobiturmstraße 28a
Stralsund

Eintritt: 3,50 € / Mitglieder 2,50 €



27. Oktober 2011, 20:00

Eine politisch völlig unkorrekte Komödie

„Four Lions“

Großbritannien 2010, 101 min

R: Christopher Morris D: Julia Davis, Riz Ahmed, Benedict Cumberbatch, Kayvan Novak, Preeya Kalidas u.a.

Das Maschinengewehr im Bekenner-video ist aus Plastik und für Kinderhände gemacht – wild entschlossen sind sie trotzdem, sich und andere im Namen des Islam zu töten: Omar, der charismatische Anführer, der ängstliche Bombenbastler Faisal, Waj, der gerade nichts Besseres zu tun hat, und der militant-aggressive Konvertit Barry. Gemeinsam soll der ganz große Coup gelingen, auch wenn sie handwerklich noch weit entfernt von ihren Vorbildern sind und statt unglaublicher Feinde die eigenen Leute in die Luft sprengen. In einer pechschwarzen Satire über den Heiligen Krieg und die Schwierigkeit, Krähen als Soldaten auszubilden, packt das britische Comedy-Genie Chris Morris ein heißes Eisen an und entdeckt in der größten Bedrohung der Gegenwart einen ebenso bestürzenden wie tiefschwarzen Humor.

10. November 2011, 20:00

Bella Italia, das war einmal

„Das ganze Leben liegt vor Dir“

Italien 2008, 117 min

R: Paolo Virzì D: Elio Germano, Valerio Mastandrea, Sabrina Ferelli, Massimo Ghini, Isabella Ragonese u.a.



Marta ist jung, schön und hat soeben sehr erfolgreich ihr Philosophiestudium abgeschlossen. Sie hat ihr ganzes Leben noch vor sich. Doch Marta hat Probleme einen Job zu finden, bis sie schließlich in einem Call-Center landet. Die Arbeit und vor allem das Unternehmen selber entpuppen sich als sehr seltsam. Gemeinsam singt man morgens Motivationslieder, und Kollegen, die die Quoten nicht schaffen, werden fristlos vor die Tür gesetzt. Erstaunlich heiter und voller Lebenslust erzählt Paolo Virzì von Studienabgängern, die keinen Job finden, von Firmen, die mit allen Methoden das Letzte aus ihren Mitarbeitern herauspressen, von den vielen kleinen Enttäuschungen und Demütigungen auf dem Weg ins Berufsleben.



Tanz- und Songeinlagen à la Bollywood sowie der schrille und unbekümmerte Stilmix sorgen für Leichtigkeit trotz des ernstesten Themas. Paolo Virzìs Satire zeigt Berlusconi Italien, das Italien der Fernsehshows, der Schönheitsoperationen und der Klatschblätter; das Italien, das mittlerweile amerikanischer ist, als es Amerika jemals war.



EssBar

Inh.
Brigitte Karkhof
Kleinschmiedstraße 22
18439 Stralsund
Tel. (03831) 29 81 76
Mobil (0176) 20 15 32 26

Mo – Fr 12.00 – 14.00 Uhr
Mo – Sa 18.00 – 24.00 Uhr



Heilgeiststraße 91 18439 Stralsund
T & F 03831 - 703440

24. November 2011, 20:00
Wundersame Freundschaften

„Women Without Men“

Deutschland, Frankreich, Österreich
2009, 95 min
R: Asghar Faradi D: Orsolya Tóth,
Shabnam Toloui, Tahmoures Tehrani,
Arita Shahrzad, Pegah Ferydoni, Mina
Azarian u.a.



Ein wunderschöner Garten vor den Toren Teherans. Hier treffen sich vier Frauen, deren Leben nicht unterschiedlicher sein könnten – die kunstliebende Fakhri, die junge Prostituierte Zarin, die politische Aktivistin Munis und deren konservativ-religiöse Freundin Faezeh. Das Chaos, das nach einem Militärputsch in den Straßen Teherans herrscht, hat sie an diesem Ort zufällig zusammengeführt. Sie finden Schutz in einer Natur, die in ihrer spirituellen Schönheit die Seele zu heilen scheint. In einem verborgenen Landhaus inmitten des paradiesisch anmutenden Gartens erleben die vier Frauen für einen kurzen Moment das, wonach sich jede von ihnen sehnt und wofür jede von ihnen kämpft: Lebensfreude, Freiheit und das Gefühl von Glück. Dem ersten Spielfilm der Videokünstlerin Shirin Neshat liegt der gleichnamige Roman der iranischen

Schriftstellerin Sharnush Parsipur zugrunde, der sich offen mit Fragen der kulturellen und geschlechtlichen Unterdrückung, der Frauen in der iranischen Gesellschaft ausgesetzt sind, und der Aufarbeitung der politischen Umstände 1953 beschäftigt.

08. Dezember 2011, 20:00
Elektrisiert vom Wunder Leben

„The Tree of Life“

USA 2011, 138 min
R: Terrence Malick D: Sean Penn, Brad Pitt, Fiona Shaw, Jessica Chastain, Kari Matchett u.a.

Amerika in den fünfziger Jahren, in der Zeit von grenzenlosem Wachstum und Wohlstand. Drei Jungen spielen im Garten, Vater und Mutter O'Brien blicken mit Wohlgefallen auf ihre Kinder, das Licht scheint weich, gütig und sanft. Dann ein brutaler Zeitsprung: Die Mutter erhält ein Telegramm: Ihr zweitgeborener Sohn ist tot. Jack, der ältere Bruder, erzählt die Geschichte des familiären Zerfalls, die Chronik eines unabwendbaren Todes. Der Vater, der seine Kinder auf einen harten Überlebenskampf in einer gnadenlosen Welt einstimmen will, quält und demütigt sie mit einer Gewalt, die ihre ätherisch-madonnenhafte Mutter durch Liebe nicht ausgleichen kann.



Das weltumspannende, das die Welt zusammenhaltende Wesen vom Lebensbaum ist die Ausgangsidee, die Terrence Malick auf eine scheinbar ganz normale Familie überträgt. Er unternimmt mit seinem verfilmten Bewusstseinsstrom voller Erinnerungsnetze und unendlich schöner Bilder nichts weniger als den Versuch, Schöpfung und Evolution mit filmischen Mitteln miteinander zu vereinbaren, auf der Suche nach Sinn, vielleicht nach Gott.



22. Dezember 2011, 20:00
Tanz, tanzt, sonst sind wir verloren

„Pina“

Deutschland 2011, 100 min
R: Wim Wenders

Ein Film mit Pina Bausch sollte es eigentlich werden, den Wim Wenders geplant hatte, doch der überraschende Tod der Tänzerin und Choreographin kam dazwischen und sorgte dafür, dass dies nun ein Film für Pina und all ihre Fans, aber auch für jeden Tanzinteressierten geworden ist. Zusammen mit dem Tanztheater Wuppertal entstand eine sinnliche, bildgewaltige Entdeckungsreise mitten hinein auf die Bühne und hinaus aus dem Theater in die Stadt und das Umland von Wuppertal – den Ort, der 35 Jahre für Pina Bausch Heimat und Zentrum ihres kreativen Schaffens war. Getanzt wird zu den Choreographien „Le Sacre du Printemps“, „Vollmond“, „Café Müller“ und „Kontakthof“, die Wim Wenders noch zusammen mit Bausch aussuchte.



Ein Märchen für die Ewigkeit

Naturstein & Café

Prohner Straße 31c, 18435 Stralsund
Telefon (03831) 39 61 89



Fährstraße 27
18439 Stralsund
täglich von
19.00 - 1.00 Uhr
geöffnet

Wir sind immer erreichbar:
Filmclub BLENDWERK e.V.
Büro: c/o G. Falkner (Vorstand)
An der Kirche 1
18445 Groß Mohrdorf
Fon: 0173 / 3101152
eMail: kontakt@filmclub-blendwerk.de
www.filmclub-blendwerk.de